

Coaching
professionell –
systemisch –
prozessorientiert
beraten



TOPS

München-Berlin e.V.

Die Beratungsausbildung

TOPS München-Berlin e.V. ist ein Zusammenschluss von TrainerInnen, BeraterInnen und WissenschaftlerInnen, die in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern tätig sind.

Die Mitglieder von TOPS bringen neben der Gruppendynamik – die uns alle verbindet – unterschiedliche methodische Hintergründe in die Trainings- und Beratungsarbeit ein. Unser gemeinsames Interesse ist es, Orte zu schaffen, an denen Menschen mit unterschiedlichen Berufen (aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik, Bildungswesen, Sozialbereich) voneinander und miteinander lernen können.

Der Lehrgang *Coaching: professionell – systemisch – prozessorientiert beraten* verbindet die

verschiedenen Aspekte professionellen Handelns:

- die Vermittlung von Handwerkszeug,
- das Trainieren von Verhaltenskompetenz,
- die Entwicklung der Person mit ihren besonderen Bedürfnissen und Neigungen, sowie
- die Einbindung des institutionellen Kontextes, der für das berufliche Handeln den Rahmen setzt.

Die TOPS-Angebote im Überblick

1. Fortbildungen/Ausbildungen

- die Lehrgänge Leiten und Beraten von Gruppen; Coaching: professionell – systemisch – prozessorientiert beraten;
- Supervisions- und Coachingausbildung und
- Einzelveranstaltungen zu den Themen Gruppendynamik, Soziale Kompetenz und anderes

2. Fachtagungen

alle zwei Jahre finden in der Regel im Frühjahr die TOPS-Tage statt.

3. Angebote nach Vereinbarung für Einzelne und Institutionen:

- Training
- Organisationsberatung – Organisationsentwicklung
- Coaching für Führungskräfte
- längerfristige Fortbildungen zur Qualifizierung von Führungskräften
- Einzel-, Gruppen-, Teamsupervision
- Evaluation von Fortbildungs- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen

4. Newsletter und aktuelle Veröffentlichungen

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tops-ev.de bzw. in unserer Geschäftsstelle

TOPS Geschäftsstelle

Alramstraße 21
81371 München
Telefon 089/72 06 94 80
Telefax 089/72 06 94 79
info@tops-ev.de
www.tops-ev.de

TOPS

Coaching: professionell – systemisch – prozessorientiert beraten

Coaching ist eine besondere Kompetenz und entscheidet vielfach über den persönlichen Erfolg und den einer Organisation. Es ist eine hochspezialisierte Kompetenz, weil coachen ein professionelles Handlungskonzept ist, das spezifische Kenntnisse und Fertigkeiten erfordert. Es ist zugleich eine Basiskompetenz, weil viele fachliche Spezialisierungen nur wirksam werden, wenn sie mit entsprechenden, beraterischen Mitteln weitergegeben werden können.

Was heißt für uns Coaching?

Wir verstehen Coaching als eine professionelle Beratung, die Coachees dabei unterstützt ihr persönliches und berufliches Potential zu entwickeln und zu verwirklichen. Coaching unterstützt, herausfordernde Entscheidungen zu treffen, mit Konflikt- und Krisensituationen klug umzugehen oder Veränderungsprozesse mitzugestalten. Es zielt darauf ab, einen Transformationsprozess zu initiieren – die Ziele und mögliche Lösungen werden entlang des Wegs geklärt bzw. entwickelt. Coach und Coachee arbeiten in einer partnerschaftlichen Beziehung „auf Augenhöhe“ zusammen. Der Coachee ist ExperteIn für die eigene Situation, der Coach ist ExperteIn für den Prozess.

Nach welchem Konzept arbeiten wir?

Das Konzept unserer Weiterbildung lässt sich am besten mit den Begriffen professionell, systemisch und prozessorientiert beschreiben.

Wir verstehen unter „professionell“

Professionell sehen wir in ein einem doppelten Sinne. Zum einen als „auf der Höhe der Beratungskunst“, also professionell beraten und dafür den aktuellen Stand der Coachingforschung und -praxis einzubeziehen. Zum anderen heißt professionell für uns, berufliche Fragen und Anliegen zu fokussieren, das Coaching der beruflichen Tätigkeit, der Profession. Das unterscheidet unser Konzept von „Gesundheits-, Lebens- oder Partnerschaftscoaching“ u.ä.

Wir verstehen unter „systemisch“

Die einzelne Person im Coaching bewegt sich ebenso wie der Coach in unterschiedlichen Kontexten oder Systemen, die sich wechselseitig beeinflussen. Ziel dieser Weiterbildung ist es, diese Komplexität zu erkennen und explizit oder implizit für das Coaching zu nutzen. Systemisch bedeutet für uns auch, den/die Ratsuchende/n darin zu unterstützen, die eigenen Fähigkeiten und Ressourcen für kreative Lösungen zu erkennen und einzusetzen.

Wir verstehen unter „prozessorientiert“?

Wir verstehen eine Abfolge von Sitzungen als einen nur begrenzt plan- und doch steuerbaren Prozess, der einen hohen Einfluss darauf hat, ob sich eine tragfähige Arbeitsbeziehung entwickelt. Diese professionelle Beziehung zu reflektieren, ist ein wichtiges Lernfeld. Hierzu ist es hilfreich, die äußeren und inneren, bewussten und unbewussten Kräfte zu erkennen, die den Prozess der Zusammenarbeit beeinflussen. Die Diagnose der Coachingbeziehung und sie zu gestalten wird im Prozess der Kursgruppe, der Auseinandersetzung unter den TeilnehmerInnen, mit der Kursleitung, wie auch in den Coachings der TeilnehmerInnen ein zentraler Faktor sein. So ergänzen sich die Lernfelder aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven.

An wen wendet sich diese Weiterbildung?

Sie arbeiten

- als Fach- oder Führungskraft,
- angestellt und/oder freiberuflich,
- im Profit- und/oder Non-Profitbereich, und wollen professionell und erfolgreich MitarbeiterInnen, Ratsuchende oder Auftraggeber in verschiedenen Situationen oder Anliegen coachen.

Darüber hinaus wendet sich diese Weiterbildung an diejenigen, die diese Weiterbildung als ersten Abschnitt der von TOPS München-Berlin e.V. angebotenen Supervisionsausbildung nutzen wollen, und die Zugangsvoraussetzungen nach den Richtlinien der DGsv (Deutsche Gesellschaft für Supervision) erfüllen.

Weshalb diese Weiterbildung?

Die Weiterbildung hat das Ziel, dass Sie

- in Ihrem Feld professionell coachen können,
- einen eigenen, auf Ihre Person und Ihre berufliche Situation abgestimmten Stil entwickeln,
- eine eigene Identität als Coach entwickeln.

Dazu erweitert die Weiterbildung Ihre Kompetenzen in drei Bereichen:

- **personale und soziale Kompetenz**
Sie erhöhen die Trennschärfe in der Wahrnehmung eigener und fremder Anteile (Bedürfnisse, Ängste, Wünsche o. ä.). Dies ermöglicht es, den Coachee zu beraten, eigene Lösungen zu entwickeln.

- **Diagnose- und Interventionskompetenz**
Die Fähigkeit, sich zusammen mit dem/der Betroffenen ein Bild der Situation zu machen und die zur Verfügung stehenden Ressourcen zu erkennen. Aus einem Spektrum unterschiedlicher Methoden lernen Sie, die passende lösungs- und situationsangemessen einzusetzen.
- **institutionelle und konzeptionelle Kompetenz**
Sie sind in der Lage, Ihr Coachingkonzept und -angebot auf den jeweiligen institutionellen und organisatorischen Rahmen abzustimmen, sowie umgekehrt den Rahmen den Erfordernissen des Coaching entsprechend zu gestalten (z. B. freiwilliges vs. unfreiwilliges Coaching; Schweigepflicht; Datenschutz; Umgang mit konkurrierenden Rollen des/der Coach durch Kontroll- oder Führungsaufgaben).

Unsere Lernformen sind:

- Gruppendynamisches Training als Ort der Selbsterfahrung und des sozialen Lernens
- Workshops mit integrierter Theorie und Praxis
- Demonstrationen und praktische Übungen
- Gruppenlehrsupervision
- Interventionsgruppen
- Schriftliche Fallstudie

Aufbau des Lehrgangs

1. Workshop (3 Tage)

Orientierung und beginnen

Jeder Anfang ist mit Unsicherheit, Orientierung und vielen Fragen verbunden. Deshalb geht es in diesem Workshop um:

- bewusstes Kennenlernen von Gruppe, Leitung und Konzept
- die Anfangssituation gemeinsam gestalten
- Begriffe und Einführung in systemisches Denken
- Reflexion und Transfer auf die eigene Praxis als Coach

2. Gruppendynamisches Training (5 Tage)

Beziehungen gestalten

Coachee und Coach – die Coachingbeziehung. Ob ein Coach zu unterschiedlichen Coachees eine gute Arbeitsbeziehung aufbauen und halten kann, entscheidet sich im Spannungsfeld insbesondere von:

- Empathie und Abgrenzung
- Gestaltung von Sach- und Beziehungsebene
- Konkurrenz und Kooperation
- Eigenständigkeit und Abhängigkeit

Das Lernfeld des gruppendynamischen Trainings ermöglicht Ihnen, die eigene Beziehungsgestaltung zu unterschiedlichen Personen, TeilnehmerInnen wie Leitung, zu erfahren, zu reflektieren und zu verändern. Dieses Training dient vor allem der Selbsterfahrung. Am Ende des Trainings werden die Lehrsupervisionsgruppen gebildet.

3. Workshop (3 Tage)**Auftragsklärung und Kontrakt**

Inhalte:

- Wie erschließe ich mir Coachingaufträge?
- Wie lautet der explizite, wie der implizite Auftrag?
- Welche Möglichkeiten und Grenzen erzeugt der institutionelle Rahmen?
- Wie vereinbare ich dafür einen realistischen und tragfähigen Kontrakt?

Wie ich als Coach vorgehe wird sowohl von meinen Erfahrungen und meiner Persönlichkeit geprägt als auch von meiner Sicht, was ein gutes Coaching ausmacht. Im Workshop werden Sie in Übungen und Fallbeispielen Ihr handlungsleitendes Konzept reflektieren. Theoretisch wird eine systemische Sichtweise angeboten, die das eigene Beratungskonzept erweitern und ergänzen kann.

4. Workshop (3 Tage)**Diagnose und Prozess**

An konkreten Beispielen aus der Praxis der TeilnehmerInnen werden systemische Instrumente zu Diagnose und lösungsorientiertem Vorgehen und deren Anwendung erarbeitet und geübt: zirkuläres Fragen, Ursachen- und lösungsorientierte Hypothesen bilden, Muster erkennen.

Der Verlauf eines Coaching ist nie ebenmäßig, sondern schließt Krisen ein. Diese im Prozess der Beratung zu erkennen, als Wendepunkte zu verstehen und entsprechend zu nutzen wird ein Fokus sein. Angemessen mit Kritik, Konfrontation und Konflikt umzugehen, sind weitere Bestandteile dieses Workshops.

5. Gruppendynamisches Training (5 Tage)**Mein Profil als Coach**

Die eigene Person, sowie die bevorzugten Rollen in Beziehungen, stehen im Zentrum dieses Trainings. Dabei spielt eine wesentliche Rolle:

- Einfluss nehmen und sich beeinflussen lassen
- Unsicherheit aushalten und Sicherheit geben
- Bedürfnisse und Fähigkeiten leben
- Persönliche Ressourcen und Stolpersteine erkennen.

6. Workshop (3 Tage)**Coaching im Kontext**

Jede Coachingbeziehung findet in einem größeren Zusammenhang statt. Der Workshop will dem Einfluss von Faktoren außerhalb des Beratungsgeschehens nachgehen.

Inhalte:

- Wie „freiwillig“ ist das Coaching? Wie wirkt sich dies aus auf Coachee und Coach?
- Wie werden die Grenzen nach außen, zum Beispiel Verschwiegenheit, und nach innen, zum Beispiel Geheimnisse und Tabus, gestaltet?
- Welchen Einfluss hat die institutionelle und persönliche Unabhängigkeit des Coach für das Coaching?
- Wie wirken Kultur und Spezifika profit- und sozial-orientierter Organisationen im Coaching?

Am Ende des Workshops wird gemeinsam vereinbart welcher Inhalt des bisherigen Kurses im letzten Abschnitt der Weiterbildung ergänzt oder vertieft werden soll.

7. Workshop (3 Tage)

Methoden und Abschluss

Dieser letzte Teil hat drei Elemente:

1. Weitere nützliche Methoden
2. Inhalt, der im vorhergehenden Workshop festgelegt wurde
3. Das Coaching und die Weiterbildung beenden

Dazu gehört der Blick auf den gesamten Prozess sowie die Auseinandersetzung mit dem Thema Abschied. Beides in Bezug auf die Weiterbildung wie auch auf das Beenden eines Coachingprozesses.

Lehrsupervisions- und Intervisionsgruppen

Nach Teil 2 arbeiten die Lehrsupervisionsgruppen mit jeweils 5 bis 7 TeilnehmerInnen. Sie treffen sich 10-mal für 6 Zeitstunden. Bis zum Abschluss der Weiterbildung sollen sich die Gruppen mindestens dreimal als Intervisionsgruppe ohne LehrsupervisorIn in eigener Verantwortung treffen.

In den Lehrsupervisions- und Intervisionsgruppen werden die Erfahrungen der TeilnehmerInnen als Coach fortlaufend reflektiert und begleitet. Hier werden Fragen bearbeitet, die sich daraus ergeben, das Gelernte umzusetzen. Die jeweilige Praxis zu planen und auszuwerten sowie die verschiedenen Praxisfelder zu vergleichen, führt zu einem tieferen Verständnis der eigenen beruflichen Rolle und Aufgabe.

Begleitende Trainerinnen und Trainer

■ **Irmengard Hegnauer-Schattenhofer**,
Diplom-Psychologin, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Familientherapeutin/systemische Therapeutin (DGSF), Supervisorin (DGSv, DGSF), München

■ **Hubert Kuhn**,
Diplom-Volkswirt, Trainer für Gruppendynamik (DGGO), Supervisor (DGSv), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Mediator (BM), Organisationsberater, München

■ **Prof. Dr. Babette Brinkmann**,
Diplom-Psychologin, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Supervisorin (DGSv), Coach, München

■ **Heinz Holenstein**,
Betriebsökonom, Organisationsberater, Supervisor und Coach (BSO); Trainer für Gruppendynamik (DGGO); freie Praxis Aarau/Schweiz

Voraussetzungen

... für diese Weiterbildung:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- mindestens zwei Jahre Berufspraxis
- Möglichkeit, Coachings durchzuführen

Wer diese Weiterbildung als 1. Teil der TOPS Supervisionsausbildung besucht, muss die Voraussetzungen für die Ausbildung zum/zur Supervisor/in DGSv vorweisen.

Termine

| | |
|-------------|---|
| 1. Workshop | 18. – 20. September 2015 Orientierung und beginnen |
| 2. Training | 9. – 13. November 2015 Beziehungen gestalten |
| 3. Workshop | 29. – 31. Januar 2016 Das Coaching beginnt – Auftragsklärung und Kontrakt |
| 4. Workshop | 22. – 24. April 2016 Diagnose und Prozess |
| 5. Training | 20. – 24. Juni 2016 Mein Profil als Coach |
| 6. Workshop | 14. – 16. Oktober 2016 Coaching im Kontext |
| 7. Workshop | 20. – 22. Januar 2017 Methoden und Abschluss |

Kursgebühr

EUR 220,-/Tag (gesamt EUR 7700,-),
für SelbstzahlerInnen EUR 130,-/Tag
(gesamt EUR 4550,-)

zzgl. je nach Tagungshaus ca. EUR 70,- bis
EUR 110,-/Tag EZ/VP

Bei den Workshops ist eine Teilnahme ohne
Übernachtung möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juli 2015

Ort

- Institut für Jugendarbeit, Gauting (bei München)
(www.institutgauting.de)
- Hotel Christophorus, Berlin
(www.hotel-johannesstift.de)
- Katholische Landvolkshochschule Petersberg,
85251 Erdweg
(www.der-petersberg.de)
- Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg,
Berlin-Wannsee
(www.bbz.verdi.de)

Zertifizierung

Bei Abschluss des Lehrganges wird ein Coaching
Zertifikat von TOPS München-Berlin e.V. ausgestellt.
Der Lehrgang ist anerkannt von der European
Association for Supervision and Coaching, EASC
(www.easc-online.eu) und mit den entsprechenden
Voraussetzungen kann eine Zertifizierung zum Coach
(EASC) angestrebt werden. Das ist mit Kosten von
ca. EUR 200,- und einem Tag für das Kolloquium
verbunden. Der Lehrgang kann mit den entsprechen-
den Voraussetzungen als 1. Stufe der (DGSv zertifizier-
ten) Ausbildung zum/r Supervisor/in DGSv anerkannt
werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den ersten Workshop gelten folgende Vereinbarungen – alles weitere wird in einem Ausbildungsvertrag geregelt.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem **Anmeldeformular (erhältlich in der Geschäftsstelle oder über www.tops-ev.de)**. Sie erhalten daraufhin eine schriftliche Anmeldebestätigung. Die Rechnungsstellung erfolgt ca. 4 Wochen vor Seminarbeginn.

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis 6 Wochen vor der Veranstaltung gegen eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30,- möglich.

Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Beginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr, ab 2 Wochen vorher werden 100 Prozent des Teilnahmebeitrags fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Träger/Anmeldung

TOPS München-Berlin e.V.

Geschäftsstelle

Aramstraße 21

81371 München

Telefon 089/72 06 94 80

Telefax 089/72 06 94 79

info@tops-ev.de

www.tops-ev.de

Rückantwortkarte



TOPS Geschäftsstelle
Alramstraße 21
81371 München

... bitte diese Anmeldekarte
abtrennen und in einem
frankierten Briefumschlag
zurücksenden
oder
an folgende Nummer faxen:
089/72 06 94 79

Rückantwortkarte

Bitte senden Sie mir die ausführlichen Anmeldeunterlagen zu:
Coaching
professionell – systemisch –
prozessorientiert beraten

Bitte senden Sie mir die aktuelle Programmübersicht von TOPS München-Berlin e.V. zu

Adresse

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Telefax